



INLPTA Richtlinien für:

NLP-Practitioner-Ausbildungen

Stand Februar 2005

P

Formale Zertifizierungs-Richtlinien

- Trainer: registrierter INLPTA Trainer
- Dauer der Ausbildung:
 - Mind. 130 Stunden (zzgl. Pausen von mehr als 30 min)
 - Mind. 15 Tage
- Die Ausbildung entspricht allen unten stehenden INLPTA Kompetenzstandards und -richtlinien
- Zertifizierung: durch einen registrierten INLPTA-Trainer
- Zertifizierung: Der Kandidat hat die Testings bestanden (Inhalte entsprechen den Richtlinien)

Allgemeine Zertifizierungs-Richtlinien für NLP-Practitioner

Die kritischen Punkte für die Practitionerbewertung sind folgende Fähigkeiten:

- Mit einem Ziel-Frame (lösungsorientiert) zu arbeiten
- Ressourcevolle Zustände herzustellen und zu halten
- Die Ausrichtung auf den anderen (Metaprogramm 'others')
- Rapport herzustellen und zu halten
- Pacen und Respektieren des Modells der Welt und der anderen Person
- Effektiv und ökologisch Veränderungsarbeit zu leisten

Die Zertifizierungskriterien sind erfolgreich, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Schriftliche Prüfung für intellektuelle Kompetenz
- Praktische Prüfung für Verhaltenskompetenz
- Fallstudien-Beschreibung oder Beschreibung einer persönlichen oder beruflichen Anwendung

INLPTA Kompetenzstandards- und -richtlinien 1) Haltung

Ein INLPTA Practitioner muss ausgewählte NLP-Verhaltenskompetenzen demonstrieren und die Axiome / Präsuppositionen des NLP in den Alltag integrieren bzw. umsetzen können.

INLPTA Kompetenzstandards- und -richtlinien 2) Inhaltliches Wissen

Ein INLPTA Practitioner sollte in einem angemessenen Rahmen die Frames, Konzepte, Formate, Prinzipien, Techniken und Unterscheidungen kennen:

- Präsuppositionen des NLP (Axiome)
- Säulen des NLP / Grundprinzipien
- Gegenwärtiges bis erwünschter Zustand-Modell (Ist / Soll)
- Wohlgeformtheitskriterien für Ziele
- Zustands-Management
- Rapport
- Pacing und Leading
- Kalibrieren
- Sinnesschärfe
- 7 plus/minus 2
- Aufmerksamkeit nach außen / innen (uptime / downtime)
- Repräsentationssysteme (Primäres RS / Lead RS / Referenz RS)
- Prädikate
- Augenzugangshinweise
- Synästhesie
- Überlappung

- 4-tuple, 6-tuple
- Inventar
- Assoziiert / Dissoziiert
- V-K Dissoziation, Doppelte Dissoziation
- Meta-Modell
- Milton-Modell
- Methaphern (komplex und einfach)
- Grundlegende Induktionen (Pacing und Leading / Überlappung)
- Ankern (installieren, abrufen)
 - einfache Anker (stapeln, kollabieren, verketten)
 - Future pacing
 - Circle of Excellence
 - Change History
- Self Editing
- Strategien
 - TOTE
 - Wohlgeformtheitskriterien für Strategien
 - Elizitieren, kalibrieren und nutzen von Strategien
 - Muster-Unterbrechung
- Submodalitäten
 - Analoge und digitale Submodalitäten
 - Kritische und Treibersubmodalität
 - Swish-Muster
 - Designer Swish
- Standard Glaubensveränderung (mapping across submodalities)
- NLP Rahmen
 - Zielrahmen
 - Backtrack-Rahmen
 - Relevanz-Rahmen
 - Als ob Rahmen
 - offener Rahmen
 - Entdeckungs-Rahmen
 - Kontrast-Rahmen
 - Ökologie-Rahmen
 - Übereinstimmungs-Rahmen (Agreement frame)
- Sekundärnutzen
- Dreifache Umschreibung
- Refaming
 - Inhalts- oder Kontext-Reframe
 - 6-Step-Reframe
 - Verhandlungs-Reframe
 - (- Neuen Teil entwerfen)
- Sequentielle und simultane Inkongruenz
- Visual Squash
- New Behaviour Generator (NBG)
- Chunking und Sequencing
- Grundlagen der Time-Line-Arbeit
- In time - trough time
- Grundlagen des Modelling

INLPTA Kompetenzstandards- und –richtlinien 3) Verhaltenskompetenz

Alle aufgelisteten NLP Fähigkeiten sollen im Verhalten alleine und mit anderen demonstriert werden.

- Zustands-Management
 - Zugreifen, Elizitieren und Halten aller Zustände, die für den gegebenen Kontext notwendig sind
 - Ändern und Halten aller Zustände die für den gegebenen Kontext notwendig sind
 - Einsatz von unterstützenden internen Dialogs und externer Sprachmuster

- Schaffen und Halten von unterstützenden inneren Bildern
- Schaffen und Halten von unterstützender Physiologie
- Kennen und Anwenden folgender Rahmen (Frames)
 - Übereinstimmungs-Rahmen
 - Relevanz-Rahmen
 - Entdeckungs-Rahmen
 - Als-ob-Rahmen
 - Gegenwartszustand - Gewünschter Zustand (Ist / Soll) Modell
 - Verantwortung - Wahl-Rahmen
 - Vergangenheits-Rahmen
 - Säulen des NLP
 - Präsuppositionen des NLP (Axiome)
 - Unbewußte- bzw. Verhaltenskompetenz
- Fähigkeit, das Bewußtsein von extern auf intern zu lenken, je nachdem, wie es die Aufgabe verlangt
- Demonstrieren, daß man NLP-Techniken bei sich und anderen anwenden kann
- Fähigkeit, zwischen Prozeß /Inhalt / Struktur (Form) zu unterscheiden, wenn es notwendig ist
- Chunks aufwärts, abwärts und lateral im inneren Prozeß und in den Sprachmustern
- Fähigkeit, sich zu assoziieren und zu disoziiieren wie es angebracht ist
- Entwicklung der Sinnesschärfe
 - Fähigkeit der geteilten Aufmerksamkeit
 - Flexibilität in allen Repräsentationssystemen
 - uptime und downtime gehen können, je nach Kontext
- Fähigkeit, Rapport aufzubauen und zu halten
 - Pacen und Leaden
 - .. ganzer Körper, Teile des Körpers, Überkreuzspiegeln
- Fähigkeit, sich auf nonverbale Zugangshinweise zu kalibrieren
 - bei sich selbst
 - bei anderen
- Fähigkeit, Repräsentationssysteme zu erkennen und zu nutzen
 - Primären RS
 - Lead RS
 - Referenz RS
 - Synesthäsie
- Fähigkeit, Inkongruenz zu erkennen und damit zu arbeiten
 - Simultane Inkongruenz
 - Sequentielle Inkongruenz
 - Bei sich selbst
 - Bei anderen
- Fähigkeit, das Meta-Modell der Sprache anzuwenden
 - selbst
 - andere
- Fähigkeit, zwischen sensorisch spezifischer und unspezifischer Sprache zu unterscheiden
- Fähigkeit, ein wohlgeformtes Ziel zu formulieren
 - selbst
 - anderen
 - Fähigkeit, im Modell vom gegenwärtigen zum gewünschten Zustand (Ist / Soll) zu arbeiten
- Fähigkeiten beim Ankern
 - Grundlegende Ankertechniken in allen Repräsentationssystemen (VAKAd)
 - Anker-Kollabieren
 - Anker-Verketteten
 - Future Pacing
 - Change Personal History
 - Circle of Excellence
- Fähigkeit innerhalb eines Ökologie Rahmens zu arbeiten
 - Fähigkeit einen Öko-Check durchzuführen
- Fähigkeit, mit dem Milton Modell zu arbeiten

- Fähigkeit, komplexe und einfache Metaphern zu verwenden
- Fähigkeit, mit Reframe-Formaten zu arbeiten
 - Inhalt
 - Kontext
 - 6-Step
 - Verhandlungsmodell /räumlich
 - Visual Squash
 - Einen neuen Teil schaffen
- Fähigkeit, mit Strategien zu arbeiten
 - Fähigkeit, TOTES zu erkennen, herauszufinden und zu nutzen
 - Fähigkeit, Synästhesie-Muster zu erkennen, zu installieren, zu trennen und zu nutzen
 - Fähigkeit, eine wohlgeformte Strategie zu konstruieren
 - Fähigkeit, effektive und ökologische Unterbrechungsmuster anzuwenden
- Fähigkeit, mit Submodalitäten zu arbeiten
 - Grundzüge des Elizitierens
 - Arbeit mit kritischen und Treiber-SM
 - Grundzüge des Mapping-Across
 - Glaubenssatzveränderung
 - Swish-Muster
 - Designer-Swich
- Grundzüge der Time-Line-Arbeit
- Fähigkeit, den New-Behavior-Generator zu ermöglichen
 - Fähigkeit, eine Triple-Description in bezug auf andere zu machen

Fragen zu den Richtlinien?

Bei allen Fragen oder Unsicherheiten, ob Ihre Ausbildung den INLPTA-Richtlinien entspricht, wenden Sie sich bitte an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Bitte beachten Sie, dass sich die Richtlinien ändern können. Über Änderungen oder Ergänzungen werden Sie als INLPTA-Mitglied informiert.

Aktuelle Infos finden Sie immer zeitnah im Internet.

INLPTA Europe / Deutschland

Bert Feustel
Herzogstr. 83
80796 München

bert.feustel@inlpta.org
www.inlpta.org